

Resolution zu Deutschkursen für internationale Studierende

Die ZaPF fordert die Verbesserung der Integrationsmöglichkeiten nicht-deutschsprachiger Studierender in den universitären Alltag durch das kostenlose, freiwillige Angebot von Deutsch als Fremdsprache.

Als Ausbildungsstätte liegt es in der Verpflichtung aller Hochschulen, eine Teilnahme der Studierenden am (Arbeits-)Leben zu unterstützen. Dazu gehört insbesondere der Abbau bestehender Sprachbarrieren durch ein niederschwelliges Lernangebot. Aktuell werden bereits an einigen Universitäten kostenlose Kurse für "Deutsch als Fremdsprache" als regulärer Teil des Curriculums angeboten, während selbige an anderen Universitäten kostenpflichtig und außercurricular zu belegen sind. Das erschwert die Integration von nicht-Muttersprachler*innen in die Gesellschaft und in das Leben an der Universität.

Der B.Sc und M.Sc Physik der Universität Münster ist hierfür ein positives Beispiel: Hier ist "Deutsch als Fremdsprache" ein wählbares Nebenfachmodul und würdigt so die Relevanz der Sprachkenntnis im zukünftigen Wissenschaftsund Arbeitsleben der Studierenden.

Verabschiedet am 31. Oktober 2023 auf der ZaPF in Düsseldorf.